

Peter Specht ist Rübenachs Jubiläumskönig

Zum dritten Mal insgesamt ist Peter Specht Schützenkönig der Rübenacher Schützen. Nach 1988 und 1994 hat er sich am Samstag im Jahr des 175-jährigen Bestehens des Vereins zum Königstitel geschossen. Nach dem 116. Schuss, davon 88 auf den Rumpf, fiel der Königsadler nach seinem Schuss unter großem Jubel der Besucher auf der Schützenwiese.

Das Jubiläums-Königsschießen in Rübenach begann mit der Verabschiedung der Vorjahres-Majestäten um das Königspaar Norbert und Sabine Alsbach. Eine Besonderheit dieses Jahres: Es fand ein Schießen um den Schützenkaiser statt, bei dem sich alle fünf Jahre die bisherigen Schützenkönige des Vereins messen. Jürgen Marzi, König von 2003, setzte sich hierbei durch und ist bis 2023 der Kaiser der Bruderschaft.

Ein spannendes Schießen auf den Prinzenadler lieferten sich die Jungschützen. Nach etlichen Schüssen auf dessen hartnäckiges Mittelteil schoss Ruben Schäfer das letzte Stück von der Stange. Er ist der neue Jugendprinz in Rübenach.

Auch die Rübenacher Nicht-Schützen traten in einem Wettkampf gegeneinander an. Beim Bürgerkönigsschießen schoss Jörg Alsbach den Adlerrumpf herunter. Er freut sich über einen Präsentkorb und trägt für ein Jahr den Titel des Bürgerkönigs.

Höhepunkt des Tages war aber das Königsschießen, bei dem sich der 74 Jahre alte Peter Specht durchsetzte. Beim Krönungsball am Abend wurden die neuen Titelträger in ihr Amt eingeführt. Ihre neuen Majestäten feierten die Schützen und die Besucher im Anschluss bei einer Schlagerparty bis in die Nacht hinein.

Für Peter Specht steht im Königsjahr ein besonderer Höhepunkt an: Das diesjährige Bezirkskönigsschießen, bei dem die Könige des Schützenbunds Mittelrhein-Untermosel ihre Bezirks-Majestät ermitteln, findet am 12. August in der heimischen Halle in Rübenach statt.



Die neuen Majestäten der Rübenacher Schützen (v.l.n.r.): Jungschützenprinz Ruben Schäfer, Schützenkönig Peter Specht, Bürgerkönig Jörg Alsbach, Schützenkaiser Jürgen Marzi